



Foto: Summit Art Creations/Shutterstock.com

# Automatisierung und KI in der Stahlindustrie

Schon heute lässt sich in der Stahlindustrie erkennen: Die Automatisierung und Digitalisierung sowie die Nachfrage nach Künstlicher Intelligenz (KI) schreiten voran. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Arbeitsplätze zukünftig weiter verändern und entwickeln werden.

**A**uch wir als Spezialist für ERP-Systeme erleben die wachsenden Anforderungen im Bereich Automatisierung. Kürzlich setzten wir bei einem unserer langjährigen Kunden die Implementierung einer Schnittstelle für eine voll-automatisierte und zuverlässige Ein- und Auslagerung von Stabstählen, inklusive der Speicherung von Bestandsänderungen um. Der Kunde suchte nach

einer Lösung, um die Logistikabläufe in seinen Lagerhallen durch Automatisierung und Vernetzung des bereits vorhandenen Krans zu optimieren. Zwischen Projektstart und Echtstart vergingen lediglich sechs Monate, in denen wir eine stabile und skalierbare Lösung entwickelten und implementierten.“, sagt Christian Vogt Senior Vertriebsbeauftragter bei der GOB Software & Systeme.

Insbesondere veränderte Kundenbedarfe führen dazu, dass Unternehmen im stärkeren Maße flexibel und wandlungsfähig auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren müssen.

„Aufgrund unsere langjährige Expertise im Stahl- und Metallverarbeitung, verstehen wir wie kein anderer die Herausforderungen, denen unsere Kunden sich konfrontiert sehen. Unsere ERP-Lösung unitop ermöglicht

eine höhere Flexibilität bei der Auftragsabwicklung und schafft enorme Einsparpotenziale entlang der Prozesskette zwischen Einlagerung und Auslieferung, welche durch die mit unserem Produkt einhergehende Digitalisierung abgeschöpft werden können.“ so Christian Vogt.

Unternehmen, die Technologien erfolgreich implementieren, werden langfristig wettbewerbsfähiger und resilienter gegenüber Marktveränderungen sein.

„Mit KI & Industrial Internet of Things (IIoT) digitalisieren mittelständische Unternehmen ihre Fertigung durch einfache Anbindung ihrer Maschinen und nutzen weitreichende Optimierungspotenziale. Auch wir erarbeiten derzeit Konzepte zur Einbindung an unser ERP-System. Schließlich gewinnt das Thema KI auch in der Landschaft der industriellen Fertigung zunehmend an Bedeutung. Sie dient nicht allein dazu, die Effizienz zu steigern, sondern vor allem auch, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren.“, erörtert Christian Vogt.

Als einer der größten und erfolgreichsten Microsoft-Dynamics-Partnern weltweit, nutzt die GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG die Gelegenheit, auf der Fachmesse LogiMAT in Stuttgart ihre neuesten Lösungskonzepte zu präsentieren.

„Als ein Branchenführer haben wir den nächsten Schritt in der Digitalisierung der Stahlindustrie mit der neuen Version unserer Software unitop gewagt. Aufbauend auf der leistungsstarken Plattform Microsoft 365 Business Central bietet unitop Unternehmen aus dem Stahlhandel und der Metallverarbeitung fortan eine Reihe innovativer KI-Funktionen. Durch die Integration von KI-Lösungen in Form von Microsoft Copilot lassen sich ERP-Prozesse zukünftig optimal unterstützen. Die Funktionen tragen dazu bei, Arbeitsabläufe zu vereinfachen, die Produktivität zu steigern und die Qualität von Entscheidungen

zu verbessern“, berichtet Christian Vogt, welcher als Neukundenberater auf dem Messestand vertreten sein wird, und berät, inwiefern die Integration von KI-Technologien die Stahlbranche revolutionieren kann.

### KI in der Praxis

Die GOB nutzt Copilot in ihrer Lernplattform unitop Learning. Das dort hinterlegte Datenmodell kann sowohl auf die Microsoft Standardfunktionen als auch auf spezifische Fragen zu der Branchenlösung unitop antworten. Der Anwender kann in natürlicher Sprache mit dem System kommunizieren. Beispielhaft erhält der User auf die Frage "Wie lege ich in unitop eine neue Güte an?" eine schrittweise Anleitung, zu welchem Punkt er in der Anwendung navigieren muss und welche Daten wie und wo zu pflegen sind. Die Beherrschung komplexer Abfragesprachen wie SQL entfällt. Auf die Eingabe des Befehles "Zeige mir meine Umsätze summiert nach Verkäufer" stellt das System die vorhandenen Daten wie gewünscht dar und speichert diese Ansicht für zukünftig benötigte Auskünfte.

### Erstellen von Produktbeschreibungen

Bei der Erstellung von Texten für Webshops oder Kataloge kann das System auf Basis der eingegebenen Daten und Fotos unterstützen und passende Texte kreieren.

### Logistik & Supply-Chain

Neben Bedarfsprognosen und Absatzplanungen trägt die selbst lernende KI zu einer bahnbrechenden Optimierung der gesamten Lieferketten bei. Ob Routenplanung, Transport oder Cargo Management – die datenbasierten Analysen steigern die Effizienz der Supply-Chain-Prozesse.

### Finanzmanagement

Copilot unterstützt bei der Bankabstimmung, dem Abgleich von E-Rech-

nungen und der Verwaltung von Forderungen, um die finanzielle Leistung zu verbessern. Das System kann auf Basis des historischen Zahlungsverhaltens von Kunden zukünftige Zahlungseingänge berechnen und den Anwender bei der Liquiditätsplanung aktiv unterstützen.

### Weitere Einsatzszenarien von KI

- **Wartung und Inspektion:** Ungeplante Stillstände können minimiert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden.
- **Nachhaltigkeit:** Die Optimierung der Materialbeschaffung kann zu erheblichen Einsparungen führen.
- **Big Data:** KI-Lösungen helfen uns dabei, diese großen Datenmengen aufzubereiten, damit Menschen bessere Entscheidungen treffen können.

„Wichtig zu betonen ist: KI ist kein Allheilmittel. Digitale Lösungen oder maschinelles Lernen müssen entsprechend der individuellen Gegebenheiten und Möglichkeiten vor Ort angepasst werden. Dabei gilt es zu entscheiden, wie KI tatsächlich einen Mehrwert bringen kann. Dann ist sie eine große Chance für den Stahlhandel und die Metallverarbeitung.“, erklärt Christian Vogt. ■



**UNITOP®**  
METALLHANDEL  
UND SERVICECENTER

#### Kontaktdaten:

**GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG**

Europark Fichtenhain A 5  
47807 Krefeld

Telefon: +49 (0)2151/349-0

info@gob.de

<https://www.gob.de>